

Marburg/Lahn, den 3.II.37.
Sybelstr.13

238

Lieber Herr Lohmann!

Anbei die von Ihnen gewünschte Notiz über das Buch von Schröder-Petersen sowie eine weitere über einen noch entdeckten kleinen Aufsatz. Ich habe bis heute gewartet, weil ich die HZ. noch einsehen wollte, um die Seitenzahlen einfügen zu können. Das ist mir jedoch nicht möglich gewesen, sodass die Zahlen erst bei der Korrektur eingesetzt werden können. - Ansonsten habe ich nichts von Wichtigkeit entdecken können.

Falls Sie Herrn Dr. Meyer, den Assistenten von Stutz, zu sehen bekommen, dann sagen Sie ihm bitte, er möge Stutz mitteilen, ich hätte ausser dem Dr. keine akademischen Würden. St. hat mich nämlich in einer Zuschrift mit dem Titel eines Professors ausgezeichnet; ich habe darüber herzlich gelacht, möchte aber nicht, dass diese Ehrung auf dem Wege über die ZRG Kan. Abt. an die Öffentlichkeit kommt, was möglich ist, wenn sich St. in einer dort erscheinenden Miscelle auf mich bezieht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, Sie zu bitten, die mir bekannten Herren herzlich zu grüssen, was ich wohl bisher unterlassen habe.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

237

Berlin, den 17. Januar 1938

Lieber Herr Weirich!

Nachdem ich jetzt von Herrn Klebel endlich die Zusage erhalten habe, daß er Ihre Dissertation besprechen will, bitte ich Sie, nunmehr das Buch direkt an ihn zu senden. Seine Anschrift ist: München, Amalienstr. 45.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

